



Bayerische Staatskanzlei
Herrn Ministerpräsident
Dr. Markus Söder
Postfach 220011
80535 München

Raßbach, 4. Oktober 2019

Betr.: Donaubrücke Löwmühle – Achleiten

Sehr geehrter Ministerpräsident Dr. Markus Söder,

zurückkommend auf meinen Brief vom 11. März 2019, in dem ich sie um Unterstützung zur Nordumfahrung Passau, besonders aber zum Bau einer Donaubrücke von Löwmühle (Gemeinde Thyrnau, Bayern), nach Achleiten (Gemeinde Freinberg, Oberösterreich) gebeten habe.

Sehr geehrter Ministerpräsident,
nicht nur die Unternehmer der Bürgerinitiative „Zukunft-ohne-Passau-Stau“ fordern die Donaubrücke, sondern auch der Bürger in unserer Region, des nördlichen Landkreises Passau, im Bayerischen Wald mit Teilen des Landkreises Freyung-Grafenau ist in Unruhe und fragt sich – im südlichen Landkreis Passau überqueren fünf Brücken den Inn von Bayern nach Österreich, doch uns grenzt man schon wieder ab, während von Land und Bund Millionen von Euro in die Sanierung dieser Brücken aufgewendet werden, bleiben wir von einem Brückenbau weiterhin ausgeschlossen.

Der Vorsitzende der Tourismus-Werbegemeinschaft Donau-Oberösterreich, Herr Friedrich Bernhofer (ehemaliger Bürgermeister und Landtagspräsident), der für 51 Gemeinden spricht, fordert eine Donaubrücke mit Nordumfahrung.

Herr Landeshauptmann Magister Thomas Stelzer, Herr Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner, Herr Minister für Wohnen, Bau und Verkehr Hans Reichhart sowie Herr Minister für Wirtschaft Hubert Aiwanger wurden bereits mit Unterlagen zur Donaubrücke informiert.

Sehr geehrter Ministerpräsident,
das Land Bayern unterstützt laut PNP die Erweiterung der UNI Passau mit 70 Millionen Euro und in die Berufsschule Vilshofen werden weitere 76,5 Millionen Euro investiert. Für die geplante Donaubrücke wäre, laut einer Studie eines Wiener Ingenieurbüros, mit Kosten in Höhe von etwa 70 Millionen Euro zu rechnen. Auch MdEP Manfred Weber fordert schnellst möglich einen Bauträger, um eine Förderung durch die EU zu sichern.

Die Betriebe, die sich der BI Zukunft-ohne-Passau-Stau angeschlossen haben, fordern mit Nachdruck, dass die Bauträgerschaft und der Bau der Donaubrücke vom Freistaat Bayern

und dem Land Oberösterreich gemeinsam übernommen werden und dies noch vor den Kommunalwahlen im März 2020 beschlossen wird.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
da Sie am Mittwoch, 13.11.2019 um 19 Uhr in Bad Füssing bei den „Bad Füssinger Gesprächen“ sind, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie vor- oder nachher noch eine viertel Stunde für mich und meinen Stellvertreter für ein kurzes Gespräch Zeit hätten.

Mit herzlichen Grüßen aus Raßbach

Leonhard Anetseder sen.
(Vors. der BI, Altbürgermeister)

Anlage: Studie und Projektverlauf zur Donaubrücke